

Ersteinst Mittwoch und Sonnabend.

Druckmaterienpreis
vierteljährlich 0,4 M^r durch die Post
0,5 M^r

Inserations-Gebühren

8 Pfennige für die Spalten-Zeile
(Bourgeois) oder deren Raum.

Kreis-Blatt.

Ausgegeben Sonnabend, den 25. September.

Inserate

sind bis Dienstag und Freitag
Vormittags 10 Uhr in
H. Lonsky's

Papier- und

Schreibmaterialien-Handlung
abzugeben.

Einzelne Nummern 6 Pfennige.

Die ansässigen Abonnenten, welche in der Lieferung des Kreisblattes keine Unterbrechung erfahren wollen, werden
an rechtzeitige Erneuerung des Abonnement hiermit erinnert.

(L. 11023. 21. September.) Der Große Generalstab beabsichtigt ein militair-geographisches Werk über Schlesien herauszugeben und sind zu diesem Zweck die in den nachstehenden Nachweisen näher aufgeführten Punkte zu beantworten.

Die Gemeinde-Vorstände des Kreises veranlassen daher entsprechend ausgefüllte Nachweisen binnen bestimmt 14 Tagen einzuteilen.

A. Bezeichnung der Bevölkerung nach ihrer Haupterwerbstätigkeit im Jahre . . . (In Prozenten.)

Verwaltungs-Bezirk.	Land- u. Forst- wirtschaft, Thier- zucht, Fischerei.	Industrie einschließlich Berg- bau und Bau- wesen.	Handel und Verkehr, einschl. Gast- und Schank- wirtschaft.	Wechselnde Lohnarbeit und häusliche Dienst.	Staats-, Gemeinde-, Kirchen- u. Dienst auch sogen. freie Berufsarten.	Ohne Beruf bzw. ohne Angabe desselben.

B. Bodenbenutzung und Anbauverhältnisse im Jahre . . .

Verwaltungs-Bezirk.	Art der Bodenbenutzung in % d. Gesamtareals.				Art des Anbaues in Prozent der ganzen Ackerfläche.								
	Acker- und Gartenland	Wiesen	Weiden und Quellungen	Gärten und Gehölze	Roggen	Weizen	Gerste	Hafer	Kartoffeln	Flachs	Zucker- rüben	Soßen	Gutter- pflanzen

C. Ertrag der wichtigsten Erzeugnisse der Landwirtschaft im Jahre . . . (in Doppelcentnern à 100 kg.)

Verwaltungsbezirk.	Getreide und Hülsenfrüchte (Körner bezw. Samen.)								Stroh von aller Art.	Hülsenfrüchte.	Handels- gewächse.	Heu von					
	Reizen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Buchweizen.	Grässen.	Äderbohnen.	Widien.	Kupinen.	Gonigges.	Cartoffeln	Gutterrüben	Möhrrüben.	Lein- und Sohlrüben.	Haaps.	Guppen.	Gutter- pflanzen.

D. Viehstand nach der Zählung von . . .

Verwaltungsbezirk.	Anzahl der Gehöfte mit Viehstand.	Anzahl der				
		Pferde.	Kinder.	Schafe.	Schweine.	Ziegen.

(L. 10977 17. September.) Es ist bemerkt worden, daß sich der Losfeschandel auch zur 175. Preußischen Klaffen-Lotterie eines Theils der Lotse zu bemächtigen gewußt hat und vielfach das Gericht verbreitet ist, sämtliche Lotterie-Losse seien bereits vergriffen. Die Königliche General-Lotterie-Direction wird indessen in der Lage seien, die Nachfrage nach Losen von Selbstspielern befriedigen zu können, da sämtliche Königliche Lot-

terie-Einnnehmer angewiesen worden sind, soweit sie selbst nicht mehr in der Lage sind, Lotse zur 175. Klaffen-Lotterie abzulassen, jedem einzelnen der sich meldenden Losfeschander mehrere von denjenigen Lotterie-Einnnehmern zu bezeichnen, bei welchen noch Lotse zu der genannten Lotterie zu haben sind.

Schließlich mache ich darauf aufmerksam, daß nach der Allerhöchsten Verordnung vom 5. Juli 1847. (Gef.-S. S. 261) und dem

Gesche vom 29. Juli 1885 (Gef.-S. S. 317) das Spielen in auswärtigen, nicht Preußischen Lotterien verboten ist und bestraft wird.

(L. 11266. 23. September.) Die Magistrat Guts- und Gemeinde-Vorstände des Kreises werden unter Hinweis auf meine Kreisblatt-Befragung vom 16. Januar c. — J.-R. 474 — Stück 6 — an die rechtzeitige Einreichung der Nachweisen über die im